

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Tel.: 5161 34 34, Bildschirmtext: * 50 600 #

B VII 4 - 95

Ausgegeben im Oktober 1997

Volksabstimmung in Berlin
am 22. Oktober 1995
über die Verfassung von Berlin

210.6

6,00 DM

Inhalt	Seite
Erläuterungen	2
 Grafiken	
1. Abstimmungsteilnehmer bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 in Prozent nach Bezirken	4
2. Gültige Ja- und Neinstimmen bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken.....	8
 Tabellen	
1. Abstimmungsberechtigte und Abstimmungsteilnehmer bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken	5
2. Gültige, ungültige und ausgefallene Stimmen bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken.....	6
3. Gültige Stimmen bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken.....	7

Erläuterungen

Inhalt der Statistik

Die Statistik gibt eine nach Bezirken gegliederte Darstellung über die Zahl der Abstimmungsberechtigten, der Abstimmungsteilnehmer, der Briefabstimmenden, der gültigen, ungültigen und ausgefallenen Stimmen sowie der gültigen Stimmen für Ja und Nein.

Methodische Hinweise

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hatte gemäß Artikel 88 Abs. 2 der Verfassung von Berlin während der 12. Wahlperiode des Abgeordnetenhauses die Verfassung zu überarbeiten und diese überarbeitete Verfassung durch Volksabstimmung in Kraft zu setzen. Die Durchführung der Volksabstimmung ist geregelt im Gesetz über die Durchführung der Volksabstimmung nach Artikel 88 Abs. 2 der Verfassung von Berlin vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 374).

Schwerpunkte der neuen oder ergänzenden Artikel:

- Die Verfassung bekräftigt das Recht auf Gleichrangigkeit der Unterschiedlichen. Sie verbietet jede Diskriminierung auf Grund von Geschlecht, Herkunft, Glauben, politischer Meinung, sexueller Identität.
- Bisherige Grundrechte und Staatszielbestimmungen, wie die Unverletzlichkeit von Gewissen und Glauben, Förderung von Bildung und Sport werden konkretisiert, neue, wie das Recht auf Arbeit und Wohnraum sowie der Schutz der Umwelt, sind ergänzend eingefügt.
- Mit der Einführung von Anhörungsrechten, Gesetzesinitiativen durch Volksbegehren und mit dem Volksentscheid werden neue Möglichkeiten des Einflusses und der Entscheidung gegeben.

Die überarbeitete Verfassung war durch die Volksabstimmung angenommen, wenn mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen die Abstimmungsfrage bejaht hatte.

Definitionen

Abstimmungsberechtigte: Abstimmungsberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes die am Abstimmungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten ununterbrochen in Berlin ihren Wohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (§ 2 Landeswahlgesetz).

Abstimmungsfrage: „Stimmen Sie der überarbeiteten Verfassung von Berlin in der am 13. Juli 1995 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin auf Seite 420 veröffentlichten Fassung zu?“

Veröffentlichungen

Der Landeswahlleiter: Wahlen im Oktober 1995, Abgeordnetenhaus, Bezirksverordnetenversammlungen; Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin - Endgültiges Ergebnis

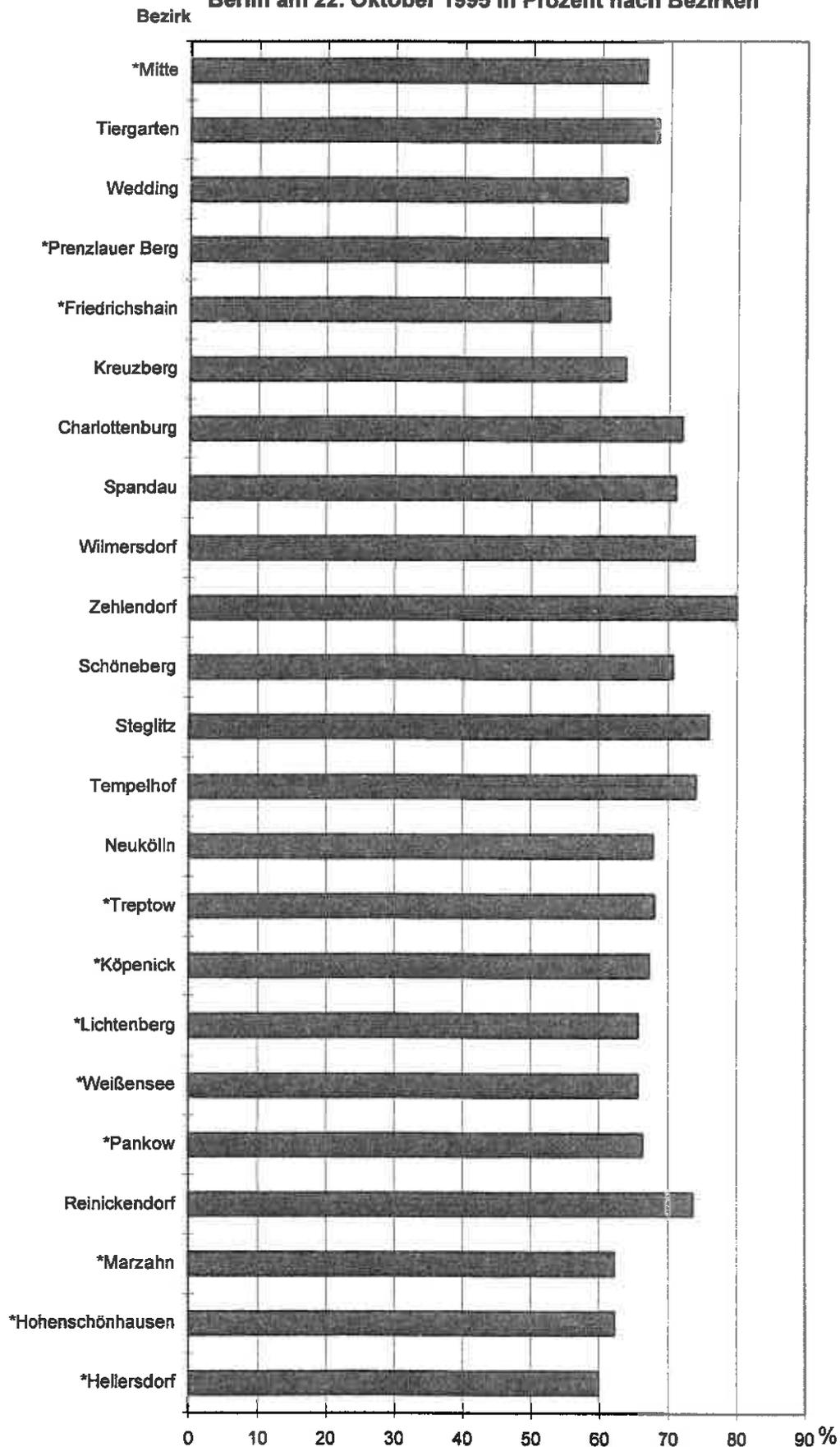
Zeichenerklärung

☐ nichts vorhanden	x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
* Bezirke im Ostteil der Stadt (Berlin-Ost)		

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

1. Abstimmungsteilnehmer bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 in Prozent nach Bezirken



1. Abstimmungsberechtigte und Abstimmungsteilnehmer bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken

Bezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungsteilnehmer		Briefabstimmende	
		absolut	%	absolut	%
	1	2	3	4	5
*Mitte	59 749	39 813	66,6	5 389	13,5
Tiergarten	58 799	40 092	68,2	6 591	16,4
Wedding	99 553	63 503	63,8	9 520	15,0
*Prenzlauer Berg	111 858	68 277	61,0	8 164	12,0
*Friedrichshain	80 712	49 570	61,4	6 504	13,1
Kreuzberg	85 122	54 246	63,7	8 406	15,5
Charlottenburg	127 469	91 728	72,0	16 708	18,2
Spandau	160 840	114 406	71,1	17 859	15,6
Wilmerdorf	107 526	79 460	73,9	16 798	21,4
Zehlendorf	75 430	60 412	80,1	13 447	22,3
Schöneberg	100 487	70 997	70,7	12 068	17,0
Steglitz	145 156	110 293	76,0	19 218	17,4
Tempelhof	146 097	108 276	74,1	18 322	16,9
Neukölln	213 369	144 959	67,9	22 103	15,2
*Treptow	84 758	57 715	68,1	6 141	10,6
*Köpenick	87 497	58 963	67,4	5 510	9,3
*Lichtenberg	126 157	82 962	65,8	8 617	10,4
*Weißensee	43 900	28 868	65,8	3 059	10,6
*Pankow	86 763	57 575	66,4	6 655	11,6
Reinickendorf	192 253	141 695	73,7	21 089	14,9
*Marzahn	113 419	70 658	62,3	6 897	9,8
*Hohenschönhausen	81 723	50 891	62,3	4 480	8,8
*Hellersdorf	91 098	54 641	60,0	3 718	6,8
Berlin	2 479 735	1 700 000	68,6	247 263	14,5
*Berlin-Ost	967 634	619 933	64,1	65 134	26,3
Berlin-West	1 512 101	1 080 067	71,4	182 129	73,7

2. Gültige, ungültige und ausgefallene Stimmen bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken

Bezirk	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Ausgefallene Stimmen ¹⁾	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	1	2	3	4	5	6
*Mitte	37 717	94,7	1 748	4,4	348	0,9
Tiergarten	36 729	91,6	2 435	6,1	928	2,3
Wedding	57 900	91,2	3 259	5,1	2 344	3,7
*Prenzlauer Berg	63 400	92,9	3 453	5,1	1 424	2,1
*Friedrichshain	46 763	94,3	2 362	4,8	445	0,9
Kreuzberg	48 623	89,6	3 657	6,7	1 966	3,6
Charlottenburg	84 113	91,7	4 572	5,0	3 043	3,3
Spandau	106 152	92,8	5 286	4,6	2 968	2,6
Wilmersdorf	73 571	92,6	3 721	4,7	2 168	2,7
Zehlendorf	56 052	92,8	2 784	4,6	1 576	2,6
Schöneberg	64 948	91,5	3 931	5,5	2 118	3,0
Steglitz	102 488	92,9	4 981	4,5	2 824	2,6
Tempelhof	100 756	93,1	4 913	4,5	2 607	2,4
Neukölln	133 837	92,3	7 410	5,1	3 712	2,6
*Treptow	55 230	95,7	1 990	3,4	495	0,9
*Köpenick	55 911	94,8	2 194	3,7	858	1,5
*Lichtenberg	79 128	95,4	2 914	3,5	920	1,1
*Weißensee	27 267	94,5	1 348	4,7	253	0,9
*Pankow	54 459	94,6	2 176	3,8	940	1,6
Reinickendorf	132 182	93,3	6 142	4,3	3 371	2,4
*Marzahn	67 620	95,7	2 351	3,3	687	1,0
*Hohenschönhausen	48 523	95,3	2 028	4,0	340	0,7
*Hellersdorf	51 833	94,9	2 302	4,2	506	0,9
Berlin	1 585 202	93,2	77 957	4,6	36 841	2,2
*Berlin-Ost	587 851	94,8	24 866	4,0	7 216	1,2
Berlin-West	997 351	92,3	53 091	4,9	29 625	2,7

¹⁾ Ausgefallene Stimmen - leere Umschläge - haben für die Ermittlung des Wahlergebnisses die gleiche Wirkung wie nicht abgegebene Stimmen.

**3. Gültige Stimmen bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am
22. Oktober 1995 nach Bezirken**

Bezirke	Gültige Stimmen für			
	JA		NEIN	
	absolut	%	absolut	%
	1	2	3	4
*Mitte	23 982	63,6	13 735	36,4
Tiergarten	29 245	79,6	7 484	20,4
Wedding	45 013	77,7	12 887	22,3
*Prenzlauer Berg	43 092	68,0	20 308	32,0
*Friedrichshain	30 632	65,5	16 131	34,5
Kreuzberg	36 534	75,1	12 089	24,9
Charlottenburg	66 847	79,5	17 266	20,5
Spandau	85 271	80,3	20 881	19,7
Wilmerdorf	59 248	80,5	14 323	19,5
Zehlendorf	45 998	82,1	10 054	17,9
Schöneberg	51 379	79,1	13 569	20,9
Steglitz	82 979	81,0	19 509	19,0
Tempelhof	81 167	80,6	19 589	19,4
Neukölln	104 899	78,4	28 938	21,6
*Treptow	37 480	67,9	17 750	32,1
*Köpenick	39 771	71,1	16 140	28,9
*Lichtenberg	52 009	65,7	27 119	34,3
*Weißensee	19 713	72,3	7 554	27,7
*Pankow	37 267	68,4	17 192	31,6
Reinickendorf	106 614	80,7	25 568	19,3
*Marzahn	43 596	64,5	24 024	35,5
*Hohenschönhausen	31 398	64,7	17 125	35,3
*Hellersdorf	35 620	68,7	16 213	31,3
Berlin	1 189 754	75,1	395 448	24,9
*Berlin-Ost	394 560	67,1	193 291	32,9
Berlin-West	795 194	79,7	202 157	20,3

2. Gültige Ja- und Neinstimmen bei der Volksabstimmung über die Verfassung von Berlin am 22. Oktober 1995 nach Bezirken

